



# Gersdorfer Gemeindeblatt

Nachrichten aus der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

Ausgabe 11  
Dezember 2010

An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
zugestellt durch post.at

*Frohe Weihnachten!*



Zwischen Himmel und Erde

Jahresrück-  
blick 2010

Martin Strempl  
Militärweltmeister

60 Jahre Parkfest  
der FF Gersdorf

ESV - Neue  
Vereinshütte

**Inhalt:**

Gemeinderatsbeschlüsse .....	4
Haushaltsvoranschlag .....	9
Wegerhaltungsverband .....	12
Neue Glocken für Ilz .....	14
VS Gersdorf .....	16
Kindergarten .....	17
FF-Jugendlager .....	18
Branddienstl.Prüfung .....	19
Martin-Militärweltmeister ..	21
60 Jahre Parkfest .....	22
Frischeier in Gschmaier .....	24
Dorffest .....	26
60 Jahre LJ Gschmaier .....	28
Neue Poststelle in Ilz .....	30
ESV-Gschmaier .....	32
Sport .....	33
Vereinshütte-ESV .....	34
Gesellschaftliches .....	36
Steirerin des Jahres .....	37
Jubilare .....	38
Hochzeitspaare .....	39
Geburtstage .....	40
Standesbewegungen .....	42
Veranstaltungen .....	43
Informationen .....	44

# Der Bürgermeister

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

### Finanzen

Wenn ich acht Tage vor Weihnachten auf der Titelseite der Kleinen Zeitung von einer steirischen Gemeinde lese, wo die Landesregierung den Gemeinderat wegen enormen finanziellen Schwierigkeiten (verursacht durch Missstände und zu ehrgeizige Projekte) auflösen will, den Bürgermeister des Amtes entheben und einen Regierungskommissär zur Weiterführung der Amtsgeschäfte einsetzen will, stimmt mich das sehr bedenklich. Es spiegelt aber auch ein wenig die derzeitige finanzielle Situation in den steirischen Gemeinden wieder. Alle Gemeinden sind einnahmeseitig mit stark rückläufigen Zahlungen von Bund und Land konfrontiert,

andererseits steigen die Aufwendungen im Sozialbereich in astronomische Höhen.

Liebe Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner, keine Angst, die finanzielle Lage in der Gemeinde Gersdorf ist absolut in Ordnung, wir haben in unserer letzten Gemeinderatssitzung am 16.12.2010 auch für das nächste Wirtschaftsjahr wieder einen ausgeglichenen Ordentlichen Haushalt beschließen können (was in vielen steirischen Gemeinden nicht mehr möglich ist). Obwohl wir in den letzten Jahren viele wichtige Projekte umgesetzt haben, ist der Verschuldungsgrad durchaus vertretbar und im Vergleich mit anderen Gemeinden relativ niedrig.







### Gemeindeleistungen

Aber man muss aufpassen, wenn die Fördermittel nicht mehr wie gewohnt fließen und die Einnahmen stark rückläufig sind, muss man rechtzeitig darauf reagieren und die erforderlichen Schritte einleiten. Es ist hier in erster Linie ausgabenseitig anzusetzen und es werden auch bisher als selbstverständlich erachtete Serviceleistungen der Gemeinde, kritisch zu hinterfragen sein und da oder dort Gratsleistungen zurückgenommen werden müssen. Ziel für die nächsten wirtschaftlich schwierigen Jahre wird es sein, das bisher gemeinsam Erreichte zu halten. Das heißt aber nicht, dass keine neuen Projekte mehr in Angriff genommen werden. Es ist allerdings für das nächste Jahr vorgesehen nur jene Maßnahmen umzusetzen, wo auch andere Kostenträger an der Finanzierung beteiligt sind: Ankauf Feuerwehrfahrzeug, Hochwasserschutz Mühlenviertel, Ausbau Klampflweg- Gschmaier ev. Baubeginn Leitgebweg sowie

Erhaltungsmaßnahmen am gemeindeeigenen Wegenetz und Sanierung der Lichteneggkapelle.

### Steuern und Abgaben

Für mich ist enorm wichtig, dass die Gemeinde Gersdorf für die kommenden Herausforderungen gerüstet ist und auch in Zukunft finanziell handlungsfähig bleibt. Es ist daher unumgänglich notwendig, dass die

Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Wasserzins, Kanalbenutzungsgebühr, Müllabgaben etc.) rechtzeitig einbezahlt werden. Nur so ist langfristig garantiert, dass die Gemeinde ihrerseits die vielfältigen Aufgaben weiter ordnungsgemäß wahrnehmen kann. Ich ersuche Sie daher um Verständnis, dass bei nicht fristgerechter Einzahlung Säumniszuschläge verrechnet werden müssen, da die Gemeinde ihrerseits die Beiträge und Abgaben an die Verbände und Gebietskörperschaften auch rechtzeitig bezahlen muss. Machen sie von der Möglichkeit eines Abbuchungsauftrages Gebrauch. Kontaktieren Sie mich bei sozial berücksichtigungswürdigen Umständen, es können in Ausnahmefällen auch Zahlungserleichterungen (Ratenzahlungen) gewährt werden.

### Ausblick und Wünsche

Ich werde mit aller Kraft gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat alles daran setzen, trotz sicherlich not-

wendiger Sparmaßnahmen, die positive Entwicklung in unserer Gemeinde in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Kultur, Wohnen, Familie, Freizeit und Sport zum Wohle unserer Gemeindebevölkerung fortzusetzen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür, alle freuen sich auf eine ruhigere Zeit zwischen den Jahren und die Zusammenkünfte im Familien- oder Freundeskreis. Wir haben im abgelaufenen Jahr gemeinsam wieder viel erreicht und ich möchte mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Weihnachten ist die Zeit, um im Kreise seiner Lieben Ruhe zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Es ist die Zeit der Besinnung auf die wesentlichen Werte im Leben. Es kommt nicht auf materielle Werte, nicht auf die teuersten Weihnachtsgeschenke an, denken wir darum gerade zu Weihnachten auch an jene, die nicht gerade auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Allen ein friedliches und segensreiches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr 2011 Gesundheit, Frieden und ihr kleines persönliches Glück, zu dem für die meisten Menschen neben der Familie auch das Wohlfühlen in ihrer Heimatgemeinde zählt –und dazu können wir alle unseren Beitrag leisten.

Ihr Bürgermeister:

Für Sie (fast) immer erreichbar:  
0676/86663846  
erich.prem@gersdorf.at

## Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse im Jahre 2010

### Gemeinderatssitzung vom 11. März 2010

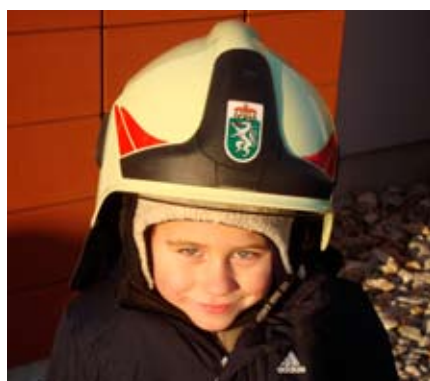
#### Mietvertrag Shang-Shung Institut – Alte Schule Gschmaier – Leick Oliver

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vermietung des Obergeschoßes der „Alten Schule Gschmaier“ an das Shang-Shung Institut von Oliver Leick auf einen Zeitraum von drei Jahren nach den Bestimmungen des Mietrechtgesetzes. Nach Ablauf der 3 Jahresfrist kann ein neuer Vertrag auf weitere 3 Jahre errichtet werden.



#### Ankauf eines Feuerwehr- Mehrzweckfahrzeuges Grundsatzbeschluss

Vom Gemeinderat wurde grundsätzlich der Ankauf eines neuen Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeuges, zum Preis von € 195.000,-- (samt Zubehör) sowie eine Gemeindeförderung in Höhe von € 80.000,-- **einstimmig** beschlossen.



*Mit dem neuen Fahrzeug wird sicher „Jungfeuerwehrmann“ Lukas noch seine Freude haben.*

#### Gründung eines Wegerhal- tungsverbandes „Kulmland“

Der Gemeinderat der Gemeinde Gersdorf a.d.F. beschließt **einstimmig**, zur Sicherstellung der Instandhaltung und Betreuung des gemeindeeigenen Wegenetzes, dem „Wegerhaltungsverband Kulmland“ beizutreten und beschließt weiters die vom Bürgermeister zur Kenntnis gebrachten, zugehörigen Satzungen des Verbandes.

#### Freibad Gersdorf – Betrieb der Badekantine

Da der langjährige Pächter die Badekantine nicht mehr weiter betreibt, wird vom Gemeinderat die Neuverpachtung des Freibadbuffets **einstimmig** beschlossen.

#### Falltierversordnung – anteilige Kostenübernah- me durch Verursacher

Der Gemeinderat beschließt die Weiterverrechnung der Entsorgungskosten für tierhaltende Betriebe unserer Gemeinde wie nachstehend angeführt:

Betriebe, bei denen Entsorgungskosten für Falltiere von über € 500,-- anfallen, erhalten einen Freibetrag von € 500,--. Sämtliche über diese Summe hinausgehenden Falltierentsorgungskosten sind vom Betrieb zu übernehmen. Jene Betriebe, bei denen Falltierentsorgungskosten zwischen € 100,-- bis € 500,-- anfallen, zahlen solidarisch € 100,-- je Betrieb. Alle tierhaltenden Betriebe, für die TKV-Entsorgungskosten unter € 100,-- anfallen, sind von den Entsorgungskosten befreit.

#### Kindergarten Gersdorf – Einstellung einer zusätz- lichen Kinderbetreuerin im Zeitraum vom 7.4. – 9.7.2010



Aufgrund des Eintrittes von drei Kindern innerhalb des laufenden Kindergartenjahres ist es erforderlich eine weitere Betreuerin einzustellen. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Frau Beata Susanna Winkelbauer-Schmallegger aus Gersdorf, als zusätzliche Kinderbetreuerin im Zeitraum vom 7. April 2010 bis zum 9. Juli 2010 einzustellen.

#### Altes Rüsthaus – Vermie- tung des Obergeschoßes

Der bildnerische Künstler Gerhard Schalk aus Prebensdorf möchte ab Herbst d.J. das Obergeschoß im alten Rüsthaus als Atelier bzw. Wohnraum anmieten. Der Gemeinderat beschließt, bei Einigung über die notwendigen Ausbaumodalitäten, die Vermietung des Obergeschoßes an den Künstler auf einen Zeitraum von 3 Jahren, **einstimmig**.



## Gemeinderatssitzung vom 14. April 2010

### Rechnungsabschluss 2009

Nach eingehender Erörterung und Diskussion wird vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss 2009 **einstimmig** beschlossen und dem Gemeindevorstand die Entlastung erteilt. Der Rechnungsabschluss wird gemäß § 131 Stmk. Volksrechtsgesetz für dringlich erklärt. Im Ordentlichen Gemeindehaushalt stehen demnach Einnahmen in Höhe von € 2.018.414,88, Ausgaben in Höhe von € 1.888.955,42 gegenüber. Der Außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in Höhe von € 60.000,-- gegenüber

Ausgaben in Höhe von € 215.000,-- vor.

### Abwassergenossenschaft Obergschmaier, Bauabschnitt 04 – Auftragsvergabe an die Fa. Wilfling Bau GmbH., Egelsdorf

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters **einstimmig**, den Auftrag zur Entsorgung von 8 Objekten, gemäß BA 04, der Abwassergenossenschaft Obergschmaier, an den Bestbieter, die Fa. Wilfling-Bau GmbH., 8261

Egelsdorf 11, zur Anbotssumme von € 72.868,59 zu vergeben.



## Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2010

### Ankauf Gemeindebagger ICB 4CX (gebraucht)



Der alte Gemeindebagger ist mit rund 16.000 Betriebsstunden bereits sehr reparaturanfällig und soll daher durch ein gebrauchtes Gerät mit weniger Betriebsstunden ersetzt werden. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf eines gebrauchten Baggerladers der Type ICB 4 CX zum Kaufspreis von rund € 40.000,-- (inkl. Ust) samt Zubehör. Das alte Gerät soll abverkauft bzw. eingetauscht werden.

### Abwassergenossenschaft Obergschmaier BA 04 – Nachtragsvoranschlag

Für die Finanzierung des Bauloses BA 04 – Abwassergenossenschaft Obergschmaier beschließt der Gemeinderat **einstimmig** einen Nachtragsvoranschlag in der Höhe von € 80.000,--.

### Badebetrieb – Adaptierung des Freibades

Das Gersdorfer Freibad wurde vor rund 35 Jahren errichtet und es stehen daher einige Sanierungsarbeiten an. Das Badebuffet, die Fußböden und der Eingang zu den Toiletten sollen erneuert werden. Der Gemeinderat beschließt die Adaptierung des Freibades mit Kosten in der Höhe von ca. € 15.000 **einstimmig**. Da kein neuer Pächter für das Badebuffet gefunden werden konnte, beschließt der Gemeinderat weiters die Kan-



tine selbst zu betreiben und für die Sicherstellung eines reibungslosen Badebetriebes neben Bademeisterin Gerti ULZ, Frau Anni WILFLING für das Badebuffet als Saisonkraft einzustellen.

### Umbauarbeiten im Kindergarten Gersdorf

Durch die Einführung des kostenfreien Kindergartens in der Steiermark, sind für das Kindergartenjahr 2010/2011 bereits 35 Kinder aus unserer Gemeinde vorgemerkt. Es ist daher notwendig, für die Installierung einer zweiten Kindergartengruppe Umbauarbeiten vorzunehmen. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, mit einem Kostenrahmen von ca. € 15.000 bis € 20.000 die erforderlichen Bauarbeiten vorzunehmen und die bestehende Terrasse im Kindergarten einzuhausen.

### Wahl der Schriftführer des Gemeinderates

Vizebgm. Johann Burger und GR Erich Hafner werden **einstimmig**

## Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2010 (Fortsetzung)

vom Gemeinderat zu den Schriftführern des Gemeinderates gewählt.

### Nominierung der Delegierten für den Abwasserverband Mittleres Feistritztal

Nachstehend angeführte Personen werden vom Gemeinderat **einstimmig**, als Delegierte für den Abwasserverband Mittleres Feistritztal nominiert:

Bgm. Ing. Erich Prem, Vizebgm. Johann Burger, Gemeindekassier Josef Schafler, GR Petra Auer, GR Hermann Gauster, GR Bernhard Gölles, GR Erich Hafner, GR Ingrid Möstl, GR Eduard Pailer, GR Anton Radl, GR Alexander Ulz, DDr. Hermann Prem und AL Helmut Gölles.

### Nominierung des Delegierten für die Wasserversorgung Grenzland Südost

Der Gemeinderat nominiert **einstimmig** Bürgermeister Ing. Erich Prem als Vorstandsmitglied und Delegierten unserer Gemeinde in den Wasserverband „Wasserversorgung Grenzland Südost“.

### Nominierung der Gemeindevertreter für den Sozialhilfeverband Weiz

Bürgermeister Ing. Erich Prem wird vom Gemeinderat **einstimmig** als Gemeindevertreter für den Sozialhilfeverband Weiz nominiert. Zum Ersatzmann wird Vizebgm. Johann Burger vom Gemeinderat einstimmig nominiert.

### Nominierung eines Gemeindevertreters für den Standesamtsverband, den Staatsbürgerverband und für den ISGS-Verband Pischelsdorf

Vom Gemeinderat wird Bgm. Ing. Erich Prem als Gemeindevertreter für den Standesamtsverband, den Staatsbürgerverband und für den ISGS-Verband Pischelsdorf nominiert.

### Nominierung der Delegierten für den Abfallwirtschaftsverband Weiz

GR Alexander Ulz wird vom Gemeinderat **einstimmig** zum Delegierten unserer Gemeinde für den Abfallwirtschaftsverband Weiz nominiert. Als Ersatzmann wird ebenfalls **einstimmig** GR Hermann Gauster nominiert.

## Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2010



### Ehrung von verdienten Gemeindefunktionären

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, aufgrund der besonderen Leistungen zum Wohle der Gemeindebevölkerung, Herrn Bürgermeister a.D. Johann Hu-

ber die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gersdorf a.d.F. zu verleihen, Herrn Gemeinderat a.D. Alexander Cibosch den Ehrenring der Gemeinde Gersdorf a.d.F. zu verleihen und den Gemeinderäten a.D., Herrn Manfred Fink und Herrn Wolfgang Kettner, Dank und Anerkennung auszusprechen.

## Gemeinderatssitzung vom 6. September 2010

### Abwasserverband Mittleres Feistritztal – Neubesetzung Verbandsvorstand

Der Gemeinderat beschließt **mehrheitlich** mit 14:1 Stimmen (Gegenstimme GR Erich Hafner) die Änderung der Delegierten unserer Gemeinde für den Abwasserverband Mittleres Feistritztal. Die Änderung wurde statutengemäß

notwendig, da einerseits Herr GK Josef Schafler als designierter Obmann des Verbandes erstgereiht sein muss und andererseits Herr DDr. Hermann Prem als künftiges Mitglied im Schiedsgericht des Verbandes, keine Delegiertenfunktion innehaben darf. Als erstgereihter Delegierter wird GK Josef Schafler, als zweitgereihter unser Bürgermeister Ing. Erich

Prem und als drittgereihter unser Vizebürgermeister Johann Burger von der Gemeinde Gersdorf a.d.F. nominiert. Als Ersatz für DDr. Hermann Prem wird Bgm. a.D. Engelbert Strempl vom Gemeinderat **einstimmig** nominiert. Weiters beschließt der Gemeinderat **mehrheitlich** mit 14:1 Stimmen (Gegenstimme GR Erich Hafner) unseren Gemeindekassier Josef

## Gemeinderatssitzung vom 6. September 2010 (Fortsetzung)

Schäfler bei der vorgesehenen Neuwahl für die Funktion des Obmannes im Abwasserverband Mittleres Feistritztal bei der nächsten Generalversammlung vorzuschlagen.

### **Kindergarten Gersdorf – Anstellung einer weiteren Kindergartenpädagogin und einer weiteren Kinderassistentin für die 2. Kindergartengruppe**

Aufgrund der erhöhten Kinderanzahl ist es neben den erforderlichen Umbauarbeiten auch notwendig, eine weitere Kindergartenpädagogin und eine weitere Kindergartenassistentin anzustellen. Frau Nico-

le Zengerer aus Gschmaier, wird vom Gemeinderat **einstimmig** als Kindergartenpädagogin für die Zeit von 6.9.2010 bis 8.7.2011, eingestellt. Ebenfalls beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dass Frau Beata Susanna Winkelbauer-Schmallegger aus Gersdorf, als zusätzliche Kindergartenassistentin, mit einer täglichen Verpflichtung von 3 Stunden, im Zeitraum von 13.9.2010 bis 8.7.2011, beschäftigt wird. Die Entlohnung der beiden Bediensteten erfolgt nach den Bezügen des Landes für Kindergartenpädagoginnen bzw. nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962, LGBl. Nr. 160., i.d.g.F.

### **Sondernutzung Freiland Auffüllungsgebiet „Damberg“**

Gemäß Stmk. Raumordnungsgesetz können seit 01.07.2010 in eigenen Verfahren, mit Anhörung und Planaufgabe, Baulücken im Freiland geschlossen werden. Aufgrund eines Bauwunsches beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, gemäß § 39 Abs. 1 Z 1, in Verbindung mit § 38 Abs. 1 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, STROG, LGBl. 2010/49, den Flächenwidmungsplan samt Wortlaut, Erläuterungsbericht, Bebauungszonierung und Baulandmobilisierung im Bereich „Gschmaier-Damberg“ zu ändern.

## Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2010

### **Radweg Gersdorf – Pischelsdorf, Herstellung der Grundbuchsordnung**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Herstellung der Grundbuchsordnung gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz und gemäß Teilungsplan DI Musack, GZ: 4654/08, Graz, vom 22.12.2008.

Demnach werden die Grundflächen des neuen Radweges in das öffentliche Gut der Gemeinde Gersdorf bzw. der Marktgemeinde Pischelsdorf (KG Schachen) übernommen und das verbleibende, direkt angrenzende, eingelöste Restgrundstück 599/1, KG 68147 Schachen, im Tauschwege (gegen entsprechende finanzielle Aufzahlung) an Herrn Werner Ruhirtl abgetreten.

### **Wegerhaltungsverband „Kulmland“ Entsendung von Gemeindevertretern**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Entsendung von Bgm. Ing. Erich Prem und GR Erich Hafner, als Gemeindevertreter für den Wegerhaltungsverband „Kulmland“.

### **Kostenübernahme – Interessentenleistung Hochwasserschutz**

Nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen soll, je

nach Witterung, Anfang 2011 mit den Bauarbeiten für den Hochwasserschutz im Mühlenviertel begonnen werden. Von den veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von € 200.000,- sind 20% durch die Gemeinde Gersdorf aufzubringen. Vom Gemeinderat wird die Übernahme dieser 20%-igen Interessentenleistung in Höhe von € 40.000,- für das Hochwasserschutzprojekt Mühlenviertel **einstimmig** beschlossen.





## Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2010

### **Geschwindigkeitsbeschränkung der Gemeindestraße – Kindergarten Gersdorf bis zur Siedlung „Wohnen im Grünen“ auf 30 km/h**

Das Verkehrsaufkommen hat im Bereich unseres Kindergartens stark zugenommen. Darüber hinaus ist diese Straße Bestandteil des Radweges und ist bis zur Siedlung „Wohnen im Grünen“ teilweise sehr unübersichtlich. Aus Gründen der Verkehrssicherheit, beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, diese Gemeindestraße, von der Abzweigung der Gersdorfbergstraße bis zum Ende der Siedlung „Wohnen im Grünen“ beim Tennisplatz, auf durchgehend 30 Stundenkilometer zu beschränken und entsprechend zu kennzeichnen.

### **Auflassung des Gemeindeweges Nr. 1505/4 – KG 68115 Gschmaier**

Der Gemeindeweg Nr. 1505/4, KG Gschmaier, welcher vom Anwesen Strempl, Gschmaier 100, entlang des Waldes bis zum Anwesen Mauerhofer, Gschmaier 45 verläuft, wird schon seit längerer Zeit nicht mehr genutzt und hat durch die Errichtung des neuen Stallgebäudes gänzlich seine Funktion verloren.

Der Weg soll daher aufgelassen und an die Anrainer abverkauft werden. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Auflassung des Gemeindeweges Nr. 1505/4 KG Gschmaier und den Abverkauf an die angrenzenden Grundeigentümer Gerhard und Andrea Mauerhofer bzw. Engelbert und Gertrud Strempl zum Kaufpreis von € 1,-- je m<sup>2</sup> (Waldbereich) und € 2,-- je m<sup>2</sup> im Hofbereich. Die Vermessungskosten sind von den Käufern zu tragen.

### **Haushaltsvoranschlag 2011**

Vom Gemeinderat wird der Haushaltsvoranschlag 2011 nach eingehender Diskussion **einstimmig** be-

schlossen und gemäß § 131 Stmk. Volksrechtengesetz für dringlich erklärt.

Der Voranschlag 2011 ist im Ordentlichen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 1.781.100,-- ausgeglichen.

Im Außerordentlichen Haushalt stehen Einnahmen in der Höhe von € 45.000,-- Ausgaben in der Höhe von € 190.000,-- gegenüber. Der Abgang in der Höhe von € 145.000,-- soll auch durch Förderungen und Bedarfszuweisungen des Landes bzw. durch Darlehen abgedeckt werden.

Der Voranschlag beinhaltet auch die Anpassung der Wasserbezugsgebühr von derzeit € 1,45 auf € 1,49 je m<sup>3</sup> sowie die Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr je Einwohner von € 74,-- auf € 76,-- ab dem 1.1.2011.

Mit dem Kassenkredit (laufendes Konto) wurde wieder die örtliche Hausbank, die Raiffeisenbank Pischelsdorf – Stubenberg betraut. Die genauen Zahlen des Voranschlages 2011 sind auf den nachfolgenden Seiten ersichtlich.

## Gute Auslastung im Wirtschaftsbetrieb

Die Auslastung unseres Bau- und Wirtschaftsbetriebes war heuer, nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten, ausgesprochen gut. Aufgrund der finanziell angespannten Situation in den Gemeinden wird vermehrt auf die kostengünstigere Spritzdecke zurückgegriffen.

Wir haben bis spät in den Herbst hinein, in den Gemeinden Pischelsdorf, Ilz, Ilztal, Oberrettenbach, Preßguts, Reichendorf, St. Ruprecht und Unterfladnitz, Straßen und Bankette saniert und mit Spritzdecken versehen. Die Bürgermeister dieser Gemeinden



waren mit der hohen Qualität der Arbeit unseres Bauzuges sehr zufrieden. Die Bankettarbeiten werden auch gut angenommen, da man damit Ausschwemmungen langfristig verhindert und die Ver-

kehrssicherheit auf den oft schmalen Gemeindestraßen wesentlich erhöht wird.

Im eigenen Gemeindegebiet wurden heuer vorwiegend Bankette saniert.



## Haushaltsvoranschlag 2011

### Ordentlicher Haushalt mit Einnahmen

in der Höhe von € 1.781.100,--

### Ordentlicher Haushalt mit Ausgaben

in der Höhe von € 1.781.100,--

somit ist der **Ordentliche Haushalt ausgeglichen**

### Außerordentlicher Haushalt

mit **Einnahmen** in der Höhe von € 45.000,--

und **Ausgaben** in der Höhe von € 190.000,--

**Abgang** (wird zum Teil von Bedarfszuweisungen des Landes abgedeckt) € 145.000,--

### Allgem. Verwaltung

Einnahmen:	€	27.200,--	Verwaltungsleistungen, Mieteinnahmen
Ausgaben	€	265.500,--	Gemeindeorgane, Gemeindeamt, Standesamt, Löhne/Gehälter, Verwaltung, Staatsbürgerschaft,

### Öffentliche Ordnung, Sicherheit

Ausgaben:	€	15.400,--	FF Gersdorf Betriebskosten, Ausstattung
	€	36.400,--	Rückzahlung Darlehen Rüsthaus - KEG
Einnahmen:	€	4.700,--	Anteil Feuerwehr Gersdorf a. d. F.
	€	600,--	Verbandsbeitrag Oberrettenbach

### Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Ausgaben:	€	116.900,--	Gesamtaufwand für alle Schulen - VS u. HS Ilz, VS Nestelbach, HS Pischelsdorf, Poly Pischelsdorf, Poly Fürstenfeld, Sonderschulen Gleisdorf und Weiz, VS Gersdorf (€ 42.900,--)
-----------	---	------------	---

### Kindergarten (35 Kinder – 2 Gruppen)

Einnahmen:	€	73.200,--	Personalbeitrag, Ersatz Kindergartenbeiträge
Ausgaben:	€	154.300,--	Kindergartenbetrieb (2 Gruppen), Instandhaltung

### Sportförderung

Ausgaben:	€	4.800,--	Sportförderung
-----------	---	----------	----------------

### Kunst und Kultur

Ausgaben:	€	12.800,--	Musikschulen
	€	10.000,--	Sanierung Kapelle Lichtenegg
	€	2.000,--	Instandhaltung Bildstöcke
	€	18.400,--	Rückzahlung Darlehen Ortserneuerung
Einnahmen:	€	7.500,--	Land Stmk. Förderung Sanierung Kapelle Lichtenegg



## Haushaltsvoranschlag 2011 (Fortsetzung)

### Soziale Wohlfahrt

Ausgaben:	€	258.300,--	Sozialhilfeumlage (221.900,--), Altenhilfe, Hauskrankenpflege, Tagesmütter, Geburten, Notstand
-----------	---	------------	--

### Gesundheit

Ausgaben:	€	18.000,--	Tierkörperentsorgung, Falltiere
Einnahmen:	€	7.500,--	Kostenersatz Falltiere
Ausgaben:	€	10.000,--	Förderung Bioheizungen, Sonnenkollektoren, etc.
Ausgaben:	€	8.600,--	Rotes Kreuz

### Straßen-, Wasserbau und Verkehr Gemeindestraßen und Gemeindewege

#### Erhaltung

Ausgaben:	€	50.000,--	Instandhaltung von Gemeindestraßen
	€	32.400,--	Tilgung und Zinsen Darlehen
Einnahmen:	€	20.000,--	Wegerhalteverband Kulmland – Land Stmk.

### Schutzwasserbau

Ausgaben:	€	5.000,--	Reparaturarbeiten (Feistritz und Bäche)
-----------	---	----------	---

### Wirtschaftsförderung

Ausgaben:	€	23.200,--	Hofzufahrten, Besamungszuschüsse, Tourismusverband, Wirtschaftsförderung
Einnahmen:	€	2.100,--	Tourismusbeiträge der Betriebe

### Winterdienst

Ausgaben:	€	32.400,--	Schneeräumung und Straßenstreueung
Einnahmen:	€	25.000,--	BZ Land Stmk. (Streugeräte)

### Straßenbeleuchtung

Ausgaben:	€	13.700,--	Strom, Instandhaltung und Erneuerung der Ortsbeleuchtung
-----------	---	-----------	--

### Freibad

Ausgaben:	€	47.400,--	Badebetrieb bzw. Instandhaltung Freibad
Einnahmen:	€	41.800,--	Eintrittserlöse, Badebuffeterlöse

### Wirtschaftsbetrieb

Einnahmen:	€	263.400,--	Arbeits- und Betriebserlöse, Maschineneinsätze
Ausgaben:	€	257.200,--	Betriebskosten, Löhne, Instandhaltung
	€	32.900,--	Tilgung Darlehen Bauhof (KG)



**Grundbesitz**

Einnahmen:	€	23.000,--	Grundstückserlöse Bauland
Ausgaben:	€	26.700,--	Rückzahlung Darlehen Grundkauf für Sonnengrund/Teichblick

**Öffentliche Wasserversorgungsanlage**

Einnahmen:	€	87.700,--	Wassergebühr, Zählermiete, Anschlussgebühren
Ausgaben:	€	87.700,--	Betriebskosten, Darlehen, Instandhaltung, Verbandsbeitrag

**Öffentliche Abwasserbeseitigung**

Einnahmen:	€	109.600,--	Benützungsgebühren und Anschlusskosten
Ausgaben:	€	115.000,--	Betriebskosten und Darlehen, Verbandsbeitrag

**Öffentliche Müllabfuhr**

Einnahmen:	€	43.700,--	Müllabfuhrgebühren, Kostenersätze
Ausgaben:	€	46.500,--	Abfuhr- und Deponiekosten, Altlastenbeitrag, Sondermüll- und Sperrmüllabfuhr, Verbandsbeitrag

**Wohn- und Geschäftsgebäude**

Einnahmen:	€	7.000,--	Mieteinnahmen
Ausgaben:	€	4.100,--	Instandhaltung Wohngebäude

**Steuereinnahmen**

€	12.200,--	Grundsteuer A - Landwirtschaft
€	18.000,--	Grundsteuer B - Einfamilienhäuser und Betriebe
€	221.300,--	Kommunalsteuer
€	7.000,--	Bauabgabe
€	700,--	Hundeabgabe
€	2.500,--	Verwaltungsabgaben
€	758.800,--	Ertragsanteile vom Bund
€	1.200,--	§ 21 FAG - Zuweisung vom Land

Ausgaben:	€	51.100,--	Landesumlage
-----------	---	-----------	--------------

Steueraufkommen Finanzkraft 2010 € 1.006.611,01 - Kopfquote € 818,38

**Außerordentlicher Haushalt 2011**

A) Ankauf Feuerwehrfahrzeug	€	80.000,--	FF Gersdorf
B) Hochwasserschutzbau	€	40.000,--	HW Projekt Mühlenviertel
C) Schwarzdeckenerrichtung	€	50.000,--	Klappflweg
D) Dorferneuerung Gersdorf	€	20.000,--	Planung
Einnahmen	€	45.000,--	BZ Schwarzdecken (Ackerlweg)



## Wegerhaltungsverband Kulmland gegründet

Am Montag, dem 8. November 2010, wurde im Gasthaus Karlheinz Prem in Gersdorf der „Wegerhaltungsverband Kulmland“ gegründet.



Dem freiwilligen Gemeindeverband gehören die Gemeinden Gersdorf, Hirnsdorf, Ilztal, Kulm bei Weiz, Oberrettenbach, Pischelsdorf, Preßguts und Reichen-dorf an. Diese acht Kulmlandgemeinden haben insgesamt ein Straßen- und Wegenetz von über 400 Kilometern zu betreuen.

Steiermarkweit ist dies erst der zweite Verband dieser Art, dessen Zielsetzung es ist, durch Zusammenarbeit gemeindeübergreifend die Betreuung und Instandhaltung der bestehenden Gemeindestra-

ßen und Wege kostengünstiger durchzuführen.

Da die Gemeinde Gersdorf einen eigenen Bau- und Reparaturzug besitzt, der hier vermehrt eingesetzt werden soll, war es naheliegend, unseren Bürgermeister Ing. Erich Prem mit der Funktion des Obmannes zu betrauen, zumal er durch seine berufliche Tätigkeit beim Land Steiermark gute Verbindungen zu den maßgeblichen Förderstellen besitzt und so eher für die Gemeinden zusätzliche Fördermittel lukriert werden können. Als Stellvertreter wurden Bürgermeister Erwin Marterer (Pischelsdorf) und Bürgermeister Rupert Prem (Reichen-dorf) gewählt, zum Verbandskassier wurde Bürgermeister Andreas Nagl (Ilztal) bestellt.

Der Ver-

bandsversammlung des Wegerhaltungsverbandes Kulmland gehören neben den vorgenannten Vorstandsmitgliedern noch Bürgermeisterin Brigitta Schwarzenberger (Kulm bei Weiz), Bgm. Friedrich Wachmann (Hirnsdorf), Bgm. Gottfried Reisinger (Oberrettenbach), Bgm. Alois Schlemmer (Preßguts), Gemeindekassier Josef Heinrer (Pischelsdorf), Vizebürgermeister Helmut Erlacher (Ilztal) und unser Gemeinderat Erich Hafner, der auch als Vorsitzender des Prüfungsausschusses fungiert, an. Die Verbandsver-



*Die Verbandsversammlung des Wegerhaltungsverbandes Kulmland.*



*Der Vorstand des Verbandes mit den Vertretern des Landes Steiermark und der Politik.*

sammlung besteht somit aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern, wobei die Gemeinden Gersdorf, Ilztal und Pischelsdorf jeweils zwei Vertreter entsenden, die anderen Kulmlandgemeinden je einen Vertreter.

Bei der konstituierenden Sitzung waren LAbg. Bürgermeister Erwin Gruber und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Georg Stühlinger sowie MMag. Dr. Hans-Jörg Hörmann und Mag. Christiane Neger von der Gemeindeabteilung des Landes, der Chef der Wegebauabteilung Hofrat DI Klaus Sauermoser mit seinen Mitarbeitern Ing. Josef Spielhofer und Franz-Josef Gschanes anwesend.



## Gemeinderat inspiziert neuen Getreidesilo

Auf Einladung von Gemeinkassier Josef SCHAFLER haben die Mitglieder des Gemeinderates die Schafler-Mühle besucht und das neu errichtete imposante Bauwerk in unserer Gemeinde unter die Lupe genommen. Der neue Getreidesilo ist 47 Meter hoch, in 23 Silozellen unterteilt und bietet Platz für insgesamt 5.000 Tonnen Getreide. Die Förderleistung bei der Getreideannahme beträgt 100 Tonnen pro Stunde. Viel technisches know-how, neueste Elektronik, kilometerlange Kabelstränge, unzählige Rohrleitungen, automatische Siebanlagen, integrierte Dinkelschälung und modernste Mahlwerke wurden installiert, um im internationalen Wettbewerb am hart umkämpften Markt bestehen zu können. Auf



Qualität wird bei der Fa. Schafler-Mühle besonders Wert gelegt. Beim Durchlauf vor der Vermahlung wird jedes einzelne Getreidekorn von vier Kameras erfasst und wenn es nicht den Qualitätsanforderungen entspricht,

darfsgerechte Mehlmischung in den LKW gepumpt und direkt an die Großkunden und Backstuben geliefert.

Die Schafler-Mühle, die seit 150 Jahren als kundenfreundlicher Familienbetrieb geführt wird, stellt auch Sackware in verschiedenen Größen her, die in den Regalen des guten Handels angeboten wird. Eine große Produktpalette ist auch in der eigenen Mehlstube zu finden. Der Gemeinderat konnte sich von der hohen Qualität des Vorzeigebetriebes vor Ort überzeugen und möchte sich auf diesem Wege für die kompetente Führung und die Einladung in die Silo-Skybar bedanken.



punktgenau ausgeblasen. Mit Steuerungscomputern werden sämtliche Bewegungen im Silo und in der Mühle digital erfasst. Nach der Vermahlung die rund um die Uhr erfolgt, wird die be-





## Fünf neue Bronzeglocken für die Pfarrkirche Ilz



Zum krönenden Abschluss der Feierlichkeiten zum Jubiläum „100 Jahre Pfarrkirche Ilz“ läuteten am Sonntag, dem 19. September 2010, erstmals die neuen Kirchenglocken. Unser Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari salbte und segnete die fünf unterschiedlich großen Bronzeglocken, ehe diese nach dem Festgottesdienst unter herzlichem Applaus der staunenden Gläubigen mit einem riesigen Kran in den Glockenturm aufgezogen wurden. Genau vor 100 Jahren, im September 1910, wurden die alten Stahlglocken vom damaligen Fürstbischof von Seckau, Leopold Schuster, geweiht. Die größte Glocke im Turm, die Jakobusglocke zu Ehren des Pfarrpatrons ist 2.500 Kilogramm

schwer und hat einen Durchmesser von 159 Zentimetern. Der Gottesmutter Maria ist der nächst größere Klangkörper gewidmet, gefolgt von der Glocke der Einheit „Concordia“, dem Geläute für den heiligen Josef, und schließlich der Barbaraglocke mit einem Gewicht von 380 Kilogramm und einem Durchmesser von 85,5 Zentimetern. Die neuen Bronzeglocken wurden von der Kunstgießerei Grassmayr aus Innsbruck, im Beisein einiger

Gemeindebürger u.a. auch von unserem Altbürgermeister Engelbert Streppl und seiner Gattin, bereits im letzten Jahr gefertigt.

Nach einem wunderschön gestalteten Festgottesdienst, musikalisch von der Chorgemeinschaft, dem Gesangsverein und dem Kirchenchor Ilz mit der „Missa Solemnis“ von Wolfgang Amadeus Mozart umrahmt, wurden am Kirchenvorplatz die festlich geschmückten Glocken zu ebener Erde vom Bischof gesegnet. Die fünf Bürgermeister des Pfarrverbandes vertraten als Glockenpaten symbolisch die jeweilige

Gemeindebevölkerung beim anschließenden Glockenaufzug.

Ein überglücklicher Dechant Peter Rosenberger und ein zufriedener Bürgermeister Hannes Fürndratt nahmen die Glückwünsche der zahl-

reich anwesenden Festbesucher entgegen, als am späteren Nachmittag erstmals die harmonischen Klänge der neuen Bronzeglocken zu hören waren.



*Bürgermeister Erich Prem hat beim Glockenaufzug symbolisch für die Gschmairer Bevölkerung bei der Barbaraglocke die Patenschaft übernommen.*

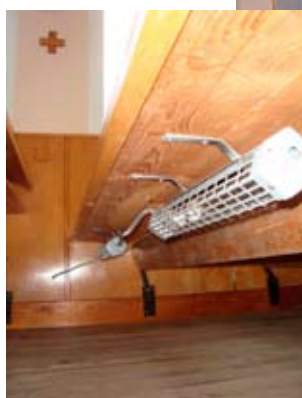


## Gersdorfer Kapelle wird jetzt beheizt

Die Dorfkapelle in Gersdorf wurde in den sechziger Jahren, unter Bgm. Josef Schafler und großer Mithilfe der Gersdorfer Bevölkerung, erbaut. Am 11. Oktober 1964 wurde vom damaligen Dechant Karl Winkler die feierliche Einweihung vorgenommen. Seit nunmehr 46 Jahren mussten sich die Kirchgänger im Winter warm anziehen, wenn sie die Gersdorfer Kapelle aufgesucht haben. Dies ist jetzt anders, seit 14.12.2010 ist eine Elektroheizung in der Kapelle installiert.

In der Pfarrkirche Pischelsdorf wurde eine neue Bodenheizung eingebaut. Die bisher vorhandene Elektroheizung wird daher nicht mehr benötigt und wird von der Pfarre kostenlos an die Kapellen im Pfarrverband abgegeben.

Diese Idee hat unser Pfarrgemeinderat Siegfried Pichler gemeinsam mit unseren tüchtigen Meßnerinnen Ingrid Lang und Johanna Raminger sofort aufgegriffen. Mit Unterstützung von Pfarrgemeinderat Ewald Bayerl aus Hirnsdorf, der in der Hirnsdorfer Kapelle das Heizsystem bereits erfolgreich installiert hat, wurde von Elektromeister Günther



*Bürgermeister Josef Schafler überreicht anlässlich der Kapelleneinweihung am 11.10.1964 die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Gersdorf an Dechant Karl WINKLER.*

Schafler unter Mitwirkung der Gemeinde die Elektroheizung in der Gersdorfer Dorfkapelle eingebaut. Eine neu verlegte Zuleitung zur Kapelle sorgt für eine ausreichende Stromversorgung, damit die

Gemeindebevölkerung in Zukunft in der Kapelle nicht mehr frieren muss.

Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang neben den vorgenannten Personen unserem Pfarrer, Geistl. Rat Mag. Franz Ranegger, für die unentgeltliche Abgabe der Heizung und der Fa. Elektro Schafler für den raschen Einbau und vor allem dafür, dass sie für alle Kapellen in der Gemeinde Gersdorf keine Stromkosten verrechnet.



## Spendenaktion für das SOS-Kinderdorf in Pinkafeld



Organisatorin Anni RUHIRTL

Ausgelöst durch eine Schulforumsitzung wurde in unserer Volksschule in Gersdorf eine Sachspendensammlung für das SOS - Kinderdorf in Pinkafeld von Anna Ruhirtl organisiert. Eifrig haben die Eltern und Kinder verschiedene Sachen, wie z.B. Spielsachen, Kleider, Kinderschuhe,



Elektrogeräte usw. zusammengepackt und diese mit guten Wünschen an die Kinderdorf Kinder gespendet. Alle Dinge wurden direkt beim Kinderdorf in Pinkafeld abgegeben!

Wie uns die Organisatorin, die die gespendeten Sachen selbst nach Pinkafeld gebracht hat, mitgeteilt hat, war die Freude bei den Kindern im Kinderdorf riesengroß. Einige Dinge wurden sofort an die staunenden Kinder übergeben, manches wird erst sortiert und gelagert, damit die SOS Kinderdorfmütter (ggf. auch ehemalige Bewohner des SOS Kinderdorfes die schon selber Eltern sind) die praktischen Spenden je nach Gebrauch entnehmen können. Einige der gespendeten Sachen, werden heuer sicher auch unter dem Christbaum liegen und den



Sebastian HIERZER und Tobias GOLDGRUBER beteiligten sich auch eifrig an der Spendenaktion der Volksschule Gersdorf für das SOS - Kinderdorf Pinkafeld.

Kindern Freude bereiten.

Ein herzliches Dankeschön an Alle die sich an dieser Aktion beteiligt haben, insbesondere an die Organisatorin Anna Ruhirtl aus Gersdorf!



## Elternverein der Volksschule Gersdorf

Der Obmann des Elternvereines Gersdorf, Johannes PEINDL-WANASKY, hat zur Jahreshauptversammlung und Jahresabschlussfeier ins Gasthaus Karlheinz Prem eingeladen und alle sind gekommen. Er berichtete über die verschiedenen Aktivitäten des Vereines innerhalb des Schuljahres und bedankte sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Judith Schemmerl, Tunja Leber und Harald Schemmerl. Neu in den Vorstand wurden Gertraud

Rechling und Kerstin Reiter aus Gschmaier bzw. Marina Kulmer aus Gersdorf gewählt. Der Elternverein unserer Volksschule stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen Schülern und Schule, der Gemein-



de als Schulerhalter sowie den Eltern und Familien dar.



## Schön ist es im Kindergarten



„Schnee – Juchee“, haben sich wohl alle Kinder gefreut, als im heurigen Winter der erste Schnee fiel. Unsere 35 Kinder im Gemeindekindergarten Gersdorf haben diesen ersten Schnee so richtig genossen. Der kleine Berg im Garten ist dafür wie geschaffen - raufklettern, runterrutschen und auf jeden Fall viel Spaß haben.

Am Freitag, dem 12.11.2010, haben die Kinder in unserem Kindergarten wieder ein wunderschönes Laternderl-Fest gefeiert. Zur Begrüßung sangen die Kinder ein herzliches Willkommenslied für ihre Eltern und für alle die gekommen waren.

Danach wurden die Kerzen in den selbst gebastelten, entzückenden Kürbislaternen von Anita, Grete, Nicole und Susanna angezündet. Die Vorstellung haben die Kinder im Kerzenlicht hinter

der Schattenwand gemacht. Beim Laternenumzug durch den Garten wurde von den Kindern mit großer Begeisterung gesungen: „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“. Die Geschichte vom Heiligen Martin durfte natürlich auch heuer nicht fehlen.

Am 22.11.2010 kam dann der Ausflug in die große Stadt! Der Kindergarten Gersdorf besuchte das „Blubber Blubb“ – ein Wassermuseum für Kinder in Graz. Dort konnten sich die Kinder mit dem Element Wasser so richtig auseinandersetzen. Es gab Wasserschüttspiele, es wurden Wasserserräder und Seerosen gebastelt und sie konnten sich „als Kapitäne auf hoher See“ fühlen. Nach einer kleinen Pause mit Stärkung gab es dann noch ein Theaterstück, die

Kinder halfen mit Wasserexperimenten und Erfahrungen den König von seiner „Blau-punkt-krankheit“ zu heilen. Bei den Adventvorbereitungen konnten die Kinder unter anderem mit Legematerial



ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

So, jetzt ist also Advent. Und wer kommt im Advent? Richtig, der Nikolaus! Am 06.12.2010 war es endlich soweit und alle waren vor lauter Vorfreude aus dem Häuschen.



Die Kinder haben für den Nikolaus gesungen und brav darauf gewartet, dass er ihnen die Sackerl auf die selbst gebastelten Nikolausteller gelegt hat. Als der liebe Nikolaus gefragt hat, ob er denn im nächsten Jahr wieder kommen dürfe, erklang es wie aus einem Mund: JA!!!! Und nach all der schönen Aufregung stärkten sich die Kinder bei der Nikolaus-Jause.

Wir möchten uns bei Anita, Grete, Nicole und Susanna für die liebevolle und ereignisreiche Betreuung im Kindergarten recht herzlich bedanken!





## Bezirksfeuerwehr - Jugendlager in Gersdorf



Am Samstag, dem 10.07.2010 trafen bei hochsommerlichen Temperaturen die jugendlichen Feuerwehrmannschaften ein und begannen mit dem Aufbau der Zelte. Nach einer kurzen Abkühlung im Freibad Gersdorf folgte die Begrüßung mit Brandrat Johann Preihs, der 18 Wehren willkommen heißen konnte. Die Lagerteilnehmer hatten anschließend im Mühlgang der Feistritz die Möglichkeit, die Tätigkeiten des Wasserdienstes unter der Leitung von LM Robert Schaffernack näher kennen zu lernen.

Der Sonntag begann mit der Eröffnung des diesjährigen Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbs in Anwesenheit zahl-

reicher Ehrengäste durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Anton Pendl.

Dieser Tag hatte es für die Teilnehmer in sich: Hitze, Sonnenschein und dazu volle Konzentration auf den Bewerb. Insgesamt waren 51 Gruppen in Bronze und 27 Gruppen in Silber angetreten. Beim Bewerbungsspiel waren 27 Teams in Bronze und 14 Teams in Silber angetreten. **Die Gersdorfer FF-Jugend erreichte in Silber den hervorragenden 3. Platz und in Bronze den 8. Platz.**

Beim heiß umkämpften Parallelbewerb mit den besten 6 Gruppen der Bronzewertung holte sich die Bewerbungsgruppe Oberdorf / Petersdorf II / Studenzen / Tiefernitz

den Sieg. Die anschließende Siegerehrung wurde von Bewertungsleiter Florian Wetzelhütter durchgeführt. Der spätere Nachmittag wurde im kühlen Nass, im Freibad

Gersdorf, genossen und abends fieberten die Lagerteilnehmer beim Fußball WM Finale „Spanien gegen Niederlande“ mit.

Am nächsten Tag fand bei 34°C im Schatten, die Abnahme des Jugendsportabzeichens/ÖSTA im Freibad bzw. am Sportplatz Gersdorf statt. Am Nachmittag dieses Hochsommertages stand der Orientierungsmarsch auf dem Programm.



Am Abend fand die Siegerehrung unter der Leitung des Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Anton Pendl im Beisein des Bezirksausschusses und des Bürgermeisters statt.





Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der Erholung mit Schwimmen im Freibad. Nach dem Abbau des Zeltdorfes und einem Gruppenfoto ging es mit vielen neuen Eindrücken aus Gersdorf wieder ab nach Hause.

Ein recht herzliches Dankeschön gebührt allen Beteiligten, die das Bezirksfeuerwehrjugendzeltlager und den Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb organisiert, durchgeführt und ermöglicht haben, insbesondere aber unserem Oberbrandinspektor Gerald Pichler, der eine Woche durchgehend im Einsatz war.



*Die Hauptverantwortlichen für den reibungslosen Ablauf beim diesjährigen Bezirksfeuerwehr-Jugendzeltlager in Gersdorf*

## Branddienstleistungsprüfung bei der FF Gersdorf



Die Feuerwehr Gersdorf hat in den letzten Wochen eifrig trainiert und auf ein Ziel hingearbeitet. Am Samstag, dem 11. Dezember 2010

war es dann soweit, die Branddienstleistungsprüfung (BDLP) stand bei der FF Gersdorf auf dem Programm. Unter den Augen von

Hauptbewerter STÜRZER vom Bezirksfeuerwehrverband Fürstentum und seinem strengen Bewerterteam, traten vier heimische Löschgruppen zur Prüfung an. Zwei Lösch-

gruppen, darunter die jüngeren Feuerwehrkameraden, sind in der Kategorie Bronze zur Prüfung angetreten, zwei weitere Löschgruppen, mit den renommierten Feuerwehrleuten, haben sich der Prüfung in Silber gestellt. Jeder Löschangriff wurde bravourös gemeistert und alle Sach- und Fachfragen wurden richtig und kompetent beantwortet. Bezirkskommandant OBR Anton Pendl, ABI Franz Trummler sowie Bgm. Ing. Erich Prem und VzBgm. Johann Burger konnten sich vom hohen Ausbildungsstand unserer Wehr überzeugen. Nach Gruß-





## Branddienstleistungsprüfung bei der FF Gersdorf (Fortsetzung)



*Die Löschgruppen in Bronze*



*Die Löschgruppen in Silber*



worten der Ehrengäste durften bei der Abschlussbesprechung alle Teilnehmer die begehrten BDLP – Abzeichen in Empfang nehmen. Bei der anschließenden Jause im Rüsthaus wurde auf den erfolgreichen Prüfungsabschluss angestossen.

Wir gratulieren zum BDLP-Abzeichen in **Bronze**: HFM Ulz Alexander, HFM Schmallegger Erwin, HFM Bauer Dietmar, OFM Prem Rene, FM Kohl Lukas, FM Pötz Alexander, FM Pichler Markus, FM Renner Markus und FM Mayer Stephan.

Zum BDLP-Abzeichen in **Silber**: HBI Mayer Karl, OBI Pichler Gerald, HBI Gölles Bernhard, BM Prem Josef, OLM dF Gölles Helmut, LM Ruhirtl Karl, LM Schafler Günter, LM Paier Eduard, LM Schafler Norbert, LM dV Prem Bernd, LM dF Prem Philipp, HFM Zeller Werner jun. und FM Kohl Benjamin.





## Martin Strempl wird 2-facher Militärweltmeister



*Die Gemeindevertretung und Bundessportleiterin Margit MELMER aus Tirol gratulieren dem frischgebackenen doppelten Militärweltmeister mit seiner Familie.*

Martin STREMPFL aus Gersdorfberg hat einen weiteren Meilenstein in seiner steilen sportlichen Karriere erreicht. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen vom Österreichischen Heeresnationalkader, Michael PODOLAK und Stefan RASER, gewann er bei den 45. Militärweltmeisterschaften in Rio de Janeiro (Brasilien) sensationell zwei Weltmeistertitel. Im 300 Meter Standard und im 300 Meter Schnellfeuer - Gewehrschießen hat sich das junge österreichische Team unter extremen äußeren Bedingungen letztendlich zweimal knapp durchgesetzt. Für Martin ist das nach seinen beiden Staatsmeistertiteln 2005 und 2008 und seiner Europameisterschaftsmannschaftsmedaille, der größte Erfolg seiner bisherigen sensationellen Laufbahn.

Die Gemeinde Gersdorf hat zu Ehren ihres neuen Weltmeisters einen Empfang im Gasthaus Karlheinz Prem mit Familie und

Schützenkollegen gegeben. Der Bürgermeister würdigte in seiner Laudatio die bisher erbrachten besonderen Leistungen von Martin, bedankte sich bei der Familie, insbesondere beim Vater, der Martin stets optimal trainiert, sowie bei den Vereinskollegen vom Schützenverein Feistritztal. Die österreichische Bundessportleiterin, Frau Margit MELMER, die aus Mieming in Tirol angereist war, überbrachte die Glückwünsche des Österreichischen Schützenbundes.

Der Formaufbau von Martin in Richtung Olympiateilnahme 2012 in London stimmt hundertprozentig. Eindrucksvoll hat Martin wieder bei dem am 08. Dezember stattgefundenen Bundesligabewerb zwischen dem SV Feistritztal, als Vertreter der Steiermark, dem HSV Wien, als Vertreter der Bundeshauptstadt und dem SV Stockerau, als Vertreter von Niederösterreich bewiesen, welches

Potential er besitzt. Mit 399 von 400 möglichen Punkten (nur einmal 9.9) hat er wie in einer eigenen Liga wieder eine absolute Topleistung abgerufen. Die Gemeinde Gersdorf gratuliert Martin zum zweifachen Militär-Weltmeistertitel.



## 60 Jahre Parkfest der FF Gersdorf



*Das erste Gersdorfer Parkfest im Jahre 1951 fand noch im Dorfgebiet statt, Bürgermeister a.D. Franz Pendl (links außen) half bereits damals tatkräftig mit.*

Ein Blick zurück zum ersten Parkfest im August 1951:

Vieles war damals noch wesentlich beschwerlicher als heute und trotzdem wurde ein tolles Fest veranstaltet. Das erste Fest, geplant und durchgeführt unter der Leitung des damaligen Feuerwehrkommandanten Josef SCHAFLER sen., fand noch im Dorfgebiet statt. Nicht immer war das Parkfest ein 3-Tages-Fest. Am Anfang wurde nur einen Tag lang gefeiert, aber der Ablauf war ganz ähnlich wie heute an den Sonntagen, nach dem Festgottesdienst wurde getanzt und gefeiert. Den Ausschank der Getränke übernahmen die drei Wirtshäuser von Gersdorf, welche jeweils einen Standplatz zugelost bekamen. Nach der Umsiedlung des Festes an den heutigen Standort wurde für die Festgäste von den Frauen der Feuerwehrkameraden im Hause Schafler gekocht. Bierti-

sche, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht, also wurden Pflöcke in den Boden geschlagen und Bretter darauf genagelt – so wurde auch die Bar für den Ausschank angefertigt. Alles Notwendige, wie Holz für Tische

und Bänke oder Gläser und Getränke, wurden mit dem Viehwagen herangekarrt. Der Tanzboden wurde damals über den Mühlgang gebaut und blieb dort bis zu seinem legendären Einsturz.

Beim diesjährigen Parkfest



*Die freiwillige Feuerwehr Gersdorf marschiert ...*



# Steirische Samba war zu wild <sup>197</sup>

Tanzpaare auf der „Gimpelinsel“ in Gersdorf in die Feistritz eingebrochen

Während aufpeitschende Samba-Rhythmen die Beine der über 50 Tanzpaare auf der „Gimpelinsel“ in Gersdorf bei Pischelsdorf in immer schnellere Bewegung brachten, krachte Donnerstag um 20.40 Uhr der Tanzboden und stürzte samt den Tanzenden in die Feistritz. Einige Paare, die gerade am Rande des aus Bohlen und Brettern auf dem eineinhalb bis zwei Meter tiefen Fluß erbauten Tanzpodium waren, konnten sich noch am Geländer festhalten. Doch über 20 Paare fielen samt den gebrochenen Tragbalken ins Wasser.

Aber nicht nur die Tanzenden brachen bei diesem Parkfest der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf ein, sondern auch ein Teil der Musikkapelle. Musikinstrumente, Notenständer und Notenblätter schwammen in den Fluten davon. Die Tanzpaare im Wasser und die Burschen und Mädchen, die sich am Rest des Podiums festhalten konnten, sowie die über 2000 Festgäste, die an Land saßen, erfaßte eine Panik. Während nun die im Wasser und Schlamm Steckenden sich gegenseitig hinaushalfen, wollten die anderen Gäste retten und vor allem sehen, was los sei. Alles stürmte zum Ufer. Tische wurden umgeworfen, Sessel und Gläser zerbrachen; zwei Buben von den vielen Kindern, die sich noch zu dieser späten Stunde auf dem Festplatz befanden, wurden von der vorwärtsstürmenden Menge fast zertrampelt. Eine ältere Frau, die mit ihrem Schwiegersohn ins Wasser gefallen war, erlitt knapp nach ihrer Rettung aus den Fluten einen Nervenschock. Nach einiger Mühe hatte man die ins Wasser gefallen Burschen und Mädchen glitschnaß aus der Feistritz geborgen. Da eine zweite Musikkapelle vorhanden war, konnte das Fest nach Versorgung der sieben Leichtverletzten weitergehen. Auch das auf dem Programm vorgesehene Wasser- und Feuerwerk wurde abgehalten.

Zeitungsartikel aus dem Jahr 1957



Die legendäre Fischerhütte über dem Mühlgang

wurde 60 Jahr-Jubiläum gefeiert, weshalb die aktive heimische Feuerwehr unter HBI Karl Mayer wieder ein tolles Programm zusammengestellt hat!

Am Beginn der Großveranstaltung stand

der Auftritt der Lifeband „EGON 7“ am Freitag, dem 13.08.2010. Am Samstag spielten dann „K's LIVE“ und es gab ein großes Jubiläumsfeuerwerk. Natürlich durfte an beiden Abenden auch die berühmte-berühmte Hafenkneipe wieder ihre Pforten öffnen. Das lustige Treiben wurde jedoch am Sonntag Früh um ca. 03.30 Uhr jäh unterbrochen, da durch die heftigen Regenfälle der Pegelstand in der Feistritz dramatisch angestiegen war und der Hafenkneipe eine Überschwemmung drohte. Deshalb musste die FF Gersdorf diesen Teil des Festgeländes räumen.

Nach einer eher kurzen Nacht für die Feuerwehrmänner stand am Sonntag, dem 15.08.2010, bereits um 08.30 Uhr der Empfang der Wehren auf dem Programm. Anschließend gab es den Festgottesdienst und den beliebten Frühschoppen mit dem „Kathreiner Trio“ und einer großen Verlosung. Danke für die geleisteten unentgeltlichen Stunden an die Wehrkameraden und ihre Partnerinnen, die damit zum guten Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben.



...zur Festveranstaltung im Jahre 1964



## Neue Frischeierproduktion in Gschmaier



In Österreich werden pro Kopf und Jahr 236 Eier, insgesamt somit etwa 2 Milliarden Eier konsumiert. Für viele erhebt sich natürlich die Frage, wie wird unser Frühstücksei produziert und wo kommt es her? Seit kurzem gibt es in unserer Gemeinde einen Vorzeigebetrieb, der seine Eier auf dem neuesten Stand der Technik und unter Einhaltung strenger Tierschutz- und Umweltauflagen produziert.

Gerhard MAUERHOFER, der Chef der Mauerhofer-Frischeier GmbH betreibt gemeinsam mit Franz und Ingrid MAUERHOFER in Gschmaier einen Legehennenstall, der keinen Vergleich zu scheuen braucht. Die Eierproduktion erfolgt hier nach den Vorgaben des AMA-Gütesiegels und den strengen KAT-Richtlinien. KAT (Kontrollierte alternative Tierhaltungsformen) ist die wichtigste Kontrollinstanz in der Hennenhaltung und steht für Qualität und Rückverfolgbarkeit in der Eierproduktion. Die von KAT

gestellten Anforderungen gehen über die gesetzlichen Vorgaben an Bio-, Boden- und Freilandhaltung hinaus und werden durch akkreditierte Prüfinstitute europaweit kontrolliert.

Auf zwei Ebenen werden im 165 Meter langen Stallgebäude in Bodenhaltung (Käfighaltung ist in Österreich seit 2009 verboten) 39.000 Hühner gehalten. Die Bodenhaltung ist die älteste Form der Stallhaltung. Der moderne Stall besteht aus einem Schlaf- und Fütterungsraum, den Legenestern und einem Scharrraum mit Kotgrube.

Der Scharrraum wird mit Sägemehl oder Stroh eingestreut. Hier können die Tiere ein Staubbad nehmen und in der Einstreu kratzen. Die Kotgrube verhindert, dass die Hühner Schmutz und

Einstreu in das Nest hineintragen. Kot und Schmutz fallen schnell durch die Roste hindurch und sind so von den Tieren getrennt. Um die Einstreu im Scharrraum trocken zu halten, sind auf der Kotgrube sowohl Nippeltränken als auch Kettenfütterung installiert. Zum Fressen steht jedem Huhn ausreichend Platz zur Verfügung. Neben Tränke und Kettenfütterung, die 11 mal am Tag anläuft, gibt es auch noch Sitzstangen zum Schlafen. Zum Eierlegen suchen



*Firmenchef Gerhard MAUERHOFER ist stolz auf seine prächtigen Legehennen im neuen Stall in Gschmaier.*



die Hennen die Legenester auf. Dort können sie in aller Ruhe ihre Eier legen, wobei die Hühner auf einer Kunstrasenmatte sitzen, die einerseits die gelegten Eier vor Beschädigungen schützt und andererseits den Tieren einen guten Sitzkomfort bietet. Ein Förderband transportiert die Eier von den Legenestern in den Sor-

tierraum, wo die Eier verpackt werden. Tagtäglich werden hier von Ingrid und Franz Mauerhofer sowie Christine Gölles, 36.000 bis 37.000 Eier abgepackt und für den Abtransport fertig gemacht. Die Qualitätseier werden täglich vom Vermarkter, der Fa. Schlögl-Ei aus Stoob/Bgld., abgeholt und sind für den Wiener Raum, Niede-

rösterreich, Tirol und auch für die Steiermark bestimmt.

Gratulation an die Familie Mauerhofer die trotz unvorhergesehener Hangrutschung nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten den Stall planmäßig am 07. Oktober 2010 in Betrieb genommen hat.



*Ingrid Mauerhofer und Christine Gölles bei der Qualitätskontrolle, Franz Mauerhofer beim Verpacken.*



## NEU - Müllsäcke bitte selbst abholen!



Müllsäcke werden nicht mehr zugestellt, sie können im Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten, oder jeden 1. Samstag im Monat von 8-10 Uhr bei der Problemstoffübernahme abgeholt werden.

Leider sehen die Sammelstellen im Gemeindegebiet immer wieder schlimm aus. Um der Müllabfuhr das Arbeiten zu erleichtern und unsere Gemeinde nicht zu verschandeln, wird ersucht, die Restmüllsäcke und die Gelben Säcke getrennt voneinander zu stapeln. **Bitte nur die gelben und grauen Müllsäcke der Gemeinde verwenden!**

Es ist auch wichtig, dass die anderen Container zugänglich bleiben.

**Altkleidercontainer:** Bitte verpacken sie Kleidung und Schuhe in Säcke und verschließen sie diese um das Entleeren des Containers zu erleichtern.



## Dorffest 2010 mit Fahnenweihe

Foto: Susanne Posch



*Die für die Gestaltung verantwortlichen Damen mit der neuen Florianifahne bei der Weihe durch Herrn Pfarrer, Mag. Franz Ranegger im Rahmen des heurigen Dorffestes*

Beim heurigen 22. Dorffest am 20.06.2010 hat sich die Gemeinde gegen das angesagte schlechte Wetter mit insgesamt 9 Zelten abgesichert und sie tat gut daran. Bei der Heiligen Messe mit unserem Herrn Pfarrer, geistlichen Rat Mag. Franz Ranegger, hat zwar kurz der Regen eingesetzt, aufgrund der vorhandenen Zelte

konnte die Veranstaltung aber problemlos abgewickelt werden. Bald darauf hat das Wetter wieder aufgelockert und es gab einen sonnigen Tag. Mit großer Freude unter den zahlreichen Festbesuchern wurde die neue Florianifahne geweiht. Die anspruchsvollen Bilder auf der Fahne wurden von der Künstlerin Adriana Schatz-

mayr aus Schachen gestaltet. Für die aufwändige Gesamtgestaltung zeichnen unsere Meßnerinnen Ingrid Lang und Johanna Raminger, sowie Maria Kulmer und Gemeindebäuerin Astrid Hofer verantwortlich.

Im Rahmen des Dorffestes wurden verdiente Gemeindefunktionäre geehrt. Aufgrund der beson-





deren Leistungen zum Wohle der Gemeindebevölkerung hat der Gemeinderat Herrn Bürgermeister a.D. Johann Huber die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gersdorf a.d.F. verliehen, die Übergabe der Urkunde konnte krankheitsbedingt jedoch nicht vorgenommen werden. Herrn Gemeinderat a.D. Alexander Cibosch wurde vom Gemeindevorstand der Ehrenring der Gemeinde Gersdorf a.d.F. verliehen und den Gemeinderäten a.D., Herrn Manfred Fink und Herrn Wolfgang Kettner wurde Dank und Anerkennung der Gemeinde Gersdorf für ihren Einsatz als Gemeindefunktionäre ausgesprochen.

Für gute Unterhaltung beim anschließenden Frühschoppen sorgte wieder der beliebte Enter-



*Die Gewinner der Hauptpreise bei der heurigen Verlosung*

tainer Peter Panhofer aus Sinabelkirchen. Ausgezeichnet hat sich auch heuer wieder das Team von

Familie Sabine und Hermann Bauer, die wieder innerhalb kürzester Zeit hervorragende Speisen hervorzauberten.

Spannend ging es wieder bei der Verlosung von tollen

Preisen zu. Und natürlich wurde auch an unsere Kleinsten gedacht, sie durften sich in der Hupfburg so richtig amüsieren. So dauerte das Dorffest wieder bis in die späte Nacht hinein. Viele Gäste wurden erst zu fortgeschrittener Stunde von den guten Weinen aus Gschmaier angelockt.

Die Gemeinde möchte sich bei den vielen helfenden Händen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sowie für die zahlreichen Mehlspeisen recht herzlich bedanken.



## Ehrung von Gemeindefunktionären

Im Rahmen des Dorffestes wurden Gemeinderäten a.D. Alexander Cibosch und Manfred Fink Ehrenurkunden überreicht.

Den damals verhinderten Bürgermeister a.D. Hans Huber und GR a.D. Wolfgang Kettner wurden ihre Urkunden im würdigen Rahmen bei der heurigen Weihnachtsfeier, in Anwesenheit der Mitglieder des neuen und alten Gemeinderates übergeben. Hier wurde auch der endlich fertiggestellte Ehrenring an Herrn GR a.D. Alexander Cibosch ausgehändigt.

